

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 6 (2013)

Heft: 16

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**EDITORIAL**

3

Schweizer Zivil- und Bevölkerungsschutz: Im Wandel der Zeit

4

Am 1. Januar 1963 trat das Bundesgesetz über den Zivilschutz in Kraft, und auf das gleiche Datum hin wurde das Bundesamt für Zivilschutz BZS geschaffen, das vor zehn Jahren im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS aufgegangen ist. Anlass zu einem Rückblick.

1914–1962: Die Vorgeschichte des schweizerischen Zivilschutzes

1963–1970: Der Aufbau des Zivilschutzes im Rahmen der Landesverteidigung

1971–1983: Die Umsetzung der Zivilschutzkonzeption 71

1984–1994: Die Neuausrichtung der Zivilschutzausbildung

1995–2003: Die Öffnung des Zivilschutzes hin zur Katastrophen- und Nothilfe

Seit 2004: Das Verbundsystem Bevölkerungsschutz – umfassende Kooperation

1980er-Jahre: Hochmotivierte Zivilschutzkader in den Betrieben

18

Während des Kalten Krieges hatten grössere Betriebe, Verwaltungen, Spitäler und Heime eine Betriebsschutzorganisation aufzustellen. Ein Instruktor erinnert sich.

Martigny 2006: Mit dem Schrecken davongekommen

20

Im Sommer 2006 erlebte das Wallis ein Unwetter, das auch einen Gebirgsbach oberhalb der Stadt Martigny zum Überborden brachte. Der Zivilschutz spielte vor allem bei der Evakuierung von über 3000 Personen eine wichtige Rolle.

Partnerorganisationen:**«Eingespieltes Zusammenwirken als Erfolgsfaktor»**

22

Mit dem 2004 in Kraft gesetzten Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz wurde ein Verbundsystem von fünf Partnerorganisationen geschaffen. Wie beurteilen diese die Situation?

Musterland und Mekka des Zivilschutzes

26

Im Ausland stösst der Schweizer Zivilschutz auf viel Interesse und gar Bewunderung.

«Der Zivilschutz bleibt zentral für die Durchhaltefähigkeit»

29

Als Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS kann Willi Scholl in diesem Jahr gleich doppelt feiern: 50 Jahre Schweizer Zivilschutz und 10 Jahre BABS. Im Interview blickt er nicht nur zurück, sondern wagt er auch einen Ausblick.

SERVICE

33

SCHLUSSPUNKT

35